

Veranstaltet

Girls' Day 2011 - der Club Lise war dabei



Foto: privat

M.A. Susanne Jank

Die Autorin leitet seit Oktober 2008 das Projekt Club Lise an der Humboldt-Universität. Sie hat Kommunikationswissenschaften und Soziologie an der Technischen Universität Berlin studiert.

Tel: (030) 2093 - 7963
jank@physik.hu-berlin.de
www.club-lise.de

Unter dem Motto "Was heißt Forschung?" und „Wie arbeitet eine Forscherin?“ waren 14 Schülerinnen der sechsten bis neunten Klassenstufe im Rahmen des Girls' Day am 14. April 2011 am Campus Adlershof. Bei einer von den Projekten „Club Lise“ und „Humboldt Bayer Mobil“ gemeinsam organisierten Veranstaltung lernten sie Wissenschaftlerinnen aus verschiedenen Fachbereichen kennen, erhielten Einblicke in unterschiedliche Forschungsbereiche, erkundeten den Campus und experimentierten selbstständig.

Club Lise ist ein Mentoringprogramm für Schülerinnen ab der 10. Klassenstufe, das der Unterrepräsentanz von Frauen in vielen Natur- und Ingenieurwissenschaften entgegen wirken will. Schülerinnen werden auf dem Weg zu ihrer Studienwahl begleitet und für die MINT-Fächer sensibilisiert. Der Club Lise wurde 2005 von Tanja Tajmel (Humboldt-Universität) als Teilprojekt des EU-Projektes PROMISE (Promotion of Migrants in Science Education) gegründet und möchte vor allem Schülerinnen mit Migrationshintergrund unterstützen.

In diesem Jahr hat der Club Lise zum dritten Mal eine Girls' Day-Veranstaltung für Schülerinnen ab der sechsten Klassenstufe durchgeführt. Ganz im Sinne des Girls' Day präsentierten wir - zusammen mit den MitarbeiterInnen des Humboldt Bayer Mobils -, Frauen, die Karriere in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen machen. Diese Wissenschaftlerinnen können somit als Vorbilder für die Mädchen fungieren. Angefangen bei Heidi Wolff (dezentrale Frauenbeauftragte des Instituts für Biologie), die zusammen mit Susanne Jank (Club Lise) die Begrüßungsworte sprach, stellten sich folgende Club Lise-Mentorinnen vor: Dipl.-Wi.-Ing. Jasmin Girndt, die am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik promoviert, und Annegret Preuss, Doktorandin in der AG Photobiophysik bei Prof. Beate Röder, die zusammen mit Studentinnen einen Einblick in spannende Arbeitsbereiche und in die Labors gewährte. Eine weitere Station in der Physik war der Arbeitsplatz von Dipl.-Ing. Evi Poblentz, die – zusammen mit den jüngeren Schülerinnen – ein Experiment am Spektrometer durchführte. Des Weiteren gab Dipl.-Geogr. Katja Janson Einblick in das Forschungsgebiet der Geomatik.

Literaturtipp:

Tanja Tajmel und Klaus Starl (Hg.) (2009)

Science Education Unlimited. Approaches to Equal Opportunities in Learning Science
Münster/New York: Waxmann

Im Humboldt Bayer Mobil konnten die Schülerinnen, die im Rahmen des Girls' Day zum ersten Mal am Campus Adlershof waren, selbstständig erarbeiten, was Forschung bedeutet: von der Forschungsfrage über die gemeinsame Planung und Durchführung eines Experimentes bis hin zur Auswertung. Die Schülerinnen nahmen Bodenproben, untersuchten ihr Pausenbrot und befragten Passanten mittels eines von ihnen entwickelten Fragebogens. Wie groß das Interesse der Schülerinnen war, zeigen ihre interessierten Nachfragen nach Praktika am Campus Adlershof.



Foto: Patrick Meinhold

SchülerInnen am Girls' Day bei Experimenten im Bakterienlabor der AG Photobiophysik von Prof. Beate Röder.

Diese Veranstaltung war ein Vorgeschmack auf die Angebote des Club Lise, die Schülerinnen ab der 10. Klassenstufe nutzen können. Neben einer Veranstaltungsreihe, die auf das natur- und ingenieurwissenschaftliche Studium vorbereitet, bekommen die Schülerinnen beim Besuch am Arbeitsplatz unserer Mentorinnen einen authentischen Eindruck vom Berufsalltag einer Naturwissenschaftlerin bzw. Ingenieurin. Sie können sogar ihre fünfte Prüfungskomponente des Abiturs im Institut für Physik ausarbeiten.

Das Projekt Club Lise wird gefördert von der Humboldt-Universität zu Berlin und THINK ING., der Initiative für den IngenieurInnen-nachwuchs des Arbeitgeberverbandes GESAMTMETALL.